



## **Projektleiter\*in Standort Düsseldorf**

Für die „Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus NRW“ (RIAS NRW) sucht der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R. zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Standort Düsseldorf eine\*n

### **Projektleiter\*in (m/w/d je 40 Std./Woche)**

#### Ihre Aufgaben

- Eigenständige Konzeptionierung, inhaltliche Planung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Gesamtstrategie der Arbeit der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus NRW nach den Vorgaben und in Abstimmung mit den Fördermittelgebern und den bundesweiten Standards des Bundesverbandes RIAS e.V.
- Fachliche Anleitung der Projektmitarbeiter\*innen der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus NRW
- Eigenständiger Auf- und Ausbau und Pflege des NRW-weiten Melde-Netzwerkes für antisemitische Vorfälle
- Vertiefende Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements
- Eigenständiger Ausbau und Pflege des Netzwerkes der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus NRW insbesondere im Hinblick auf jüdische Gemeinden in NRW, kommunale sowie landesweite Multiplikator\*innen der Antidiskriminierungsarbeit, wie den Opferberatungsstellen NRW, der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus, den Servicestellen der Antidiskriminierungsarbeit und Integrationsagenturen
- Zusammenarbeit und eigenverantwortliche Steuerung des Fachaustausches mit den zuständigen Landes- und Bundesbehörden, mit der Landespolitik, insbesondere mit dem Büro der Antisemitismusbeauftragten, mit Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften in NRW sowie im bundesweiten RIAS Netzwerk
- Eigenverantwortliche Koordination der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und deren Umsetzung

#### Anforderungen

- Hochschul- bzw. Masterabschluss der Studienrichtungen Politik-, Sozial-, Geschichts- oder Kulturwissenschaften oder vergleichbare Studiengänge
- Mehrjährige Berufserfahrung, möglichst im Bereich der Arbeit gegen Antisemitismus, bzw. des Monitorings von Hass-Kriminalität



- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch (essenziell) und Russisch (erwünscht) in Wort und Schrift
- Vertiefte Kenntnisse politik- bzw. sozialwissenschaftlicher Methoden und Grundlagen, insbesondere Methoden der Praxisforschung und Evaluation
- Vertiefte Kenntnisse im Themenfeld Antisemitismus sowie der gängigen wissenschaftlichen Literatur im Themenfeld Antisemitismus
- Vertiefte Kenntnisse der nordrhein-westfälischen Initiativlandschaft und Trägerstrukturen, insbesondere jüdische Organisationen
- Kenntnisse zur Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von Qualitätsentwicklungsprozessen
- Vertiefte Kenntnisse kommunal- und landespolitischer Strukturen in Nordrhein-Westfalen
- Kenntnisse in der Projektdurchführung und -finanzierung sowie in der Haushaltsbewirtschaftung
- Teamfähigkeit

#### Wir bieten

- Aktive Einbindung und Gestaltungsmöglichkeiten in der strategischen Weiterentwicklung der Meldestelle und Raum für persönliche Entwicklung
- Ein Abwechslungsreiches Tätigkeitsumfeld
- Mitwirkung in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Einbindung in ein multidisziplinär, sowohl wissenschaftlich als auch anwendungsorientiert arbeitendes Team
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung
- Vergütung angelehnt an TVöD-L 13 je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Die Stelle ist langfristig geplant, doch haushälterisch zunächst bis zum 30.06.2022 befristet.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 2-seitiges Motivationsschreiben, Arbeitsproben, Referenzen, Lebenslauf, ausgewählte Zeugnisse) bitte bis zum 10.09.2021 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei z.H. Frau Rosow an die Adresse: [o.rosow@jgdus.de](mailto:o.rosow@jgdus.de)